

# Vollmachten & Betreuung in der Bankpraxis: Probleme & Best Practice

Bankvollmachten & Umgang mit General- u. Vorsorgevollmachten •  
Legitimation & Befugnisse des Betreuers • genehmigungsfreie/-pflichtige  
Geschäfte • Einwilligungsvorbehalt

Mit diesem und weiteren Seminaren können Sie auch ein Zertifikat  
erwerben, alle Infos finden Sie hier: [Zertifizierter Spezialist  
Kontoführungsrecht \(FCH\) , SE2412007, 02.12.2024 - 06.12.2024](#)

Programmauszug:

- **Kontovollmacht vs. (notarielle) General-/Vorsorgevollmacht**
  - Arten, Umfang und Grenzen
  - Formvorschriften, Original, (beglaubigte) Abschrift, Kopie etc.
  - Vorteile/ Nachteile für die Bank
- **Umgang mit auslegungsbedürftigen Vollmachtsregelungen & Praxisprobleme**
  - Zweifel an der Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers
  - Haftungsrisiken bei widerrufenen Vollmacht / Vollmachtsmissbrauch
- **Vorsorgevollmacht - Grundlagen**
  - Begriff, Zweck, Form und Legitimation
  - Inkrafttreten und Erlöschen der Vollmacht
  - Vor- und Nachteile einer Vorsorgevollmacht – Risiken
- **Besondere Fragestellungen**
  - Vorsorgevollmachten bei Gemeinschaftskonten?
  - Vorsorgevollmacht und/ oder Betreuung?
- **Neuerungen im Betreuungsrecht & Problemfelder**
- **Legitimation des Betreuers**
  - Betreuerausweis oder Beschluss?
  - Wie häufig darf die Vorlage verlangt werden?
- **Befugnisse des Betreuers**
  - Reichweite und Grenzen
  - Praxisproblem Beendigung der Betreuung
  - Haftungsrisiken für die Bank
- **Verfügungsrechte und Verfügungsbeschränkungen des Betreuers**
- **Praxisprobleme & Best Practice Tipps**
  - Einwilligungsvorbehalt
  - Umgang mit bestehenden Vollmachten
  - Konträre Weisungen durch Betreuten oder Betreuer
  - Online-Banking für Betreuer?
  - Spagat maximale Rechtssicherheit vs. effiziente, schlanke Kontoführung

10:00 - 13:00 Uhr

**Kaspar Dreyer**

Justiziar Referent Rechtsberatung  
Sparkasse Bielefeld

langjähriger exzellenter Referent in  
den Spezialgebieten Nachlass,  
Vollmachten sowie Auskunftersuchen

**Thomas O. Günther**

Chefsyndikus/Rechtsanwalt LL.M. oec  
Beauftragte und Recht  
Volksbank Köln Bonn eG

erfahrenender langjähriger Referent mit  
exzellenten Bewertungen

# Vollmachten & Betreuung in der Bankpraxis: Probleme & Best Practice

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

**Vollmachten & Betreuung in der Bankpraxis: Probleme & Best Practice**



04.12.2024 (SE2412009)

469,00 €\*

## Preise für TreuePlus Kunden

Treue PLUS 15	398,65 €
Treue PLUS 20	375,20 €
Treue PLUS 25	351,75 €

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>



Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € \*\* je Seminardokumentation)

Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Position:	<input type="text"/>
Abteilung:	<input type="text"/>
Firma:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>
PLZ/Ort:	<input type="text"/>
Tel.:	<input type="text"/>
Fax:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Rechnung an: (Name, Vorname)	<input type="text"/>
(Abteilung)	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Bemerkungen:	<input type="text"/>

Im Rahmen unserer täglichen Arbeit sehen wir uns oft im Bankenalltag mit unterschiedlichen Vollmachtsformen konfrontiert. Liegt keine Bankvollmachten vor und werden Ihnen privaten oder notariellen (General-)Vollmachten vorgelegt, so sollten Sie gerade bei auslegungsbedürftigen Vollmachtenregelungen aufmerksam sein.

Bankvollmachten sind spezielle Formen der Vollmacht, die in der Regel auf die Verwaltung und Verfügung über Bankkonten und -depots beschränkt sind. Im Gegensatz dazu bieten private oder notarielle Generalvollmachten weitreichendere Befugnisse, die über das Bankgeschäft hinausgehen und auch rechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten umfassen können.

Eine besondere Form beinhaltet die Vorsorgevollmacht, die häufig verwendet wird, um im Falle einer Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers für diesen handlungsfähig zu bleiben. Hierbei entstehen oft Praxisprobleme, wenn die genaue Auslegung und der Umfang der Vollmacht nicht klar definiert sind. Banken müssen sorgfältig prüfen, ob die vorgelegte Vollmacht den Anforderungen entspricht und ob der Bevollmächtigte tatsächlich zur Vornahme der beabsichtigten Handlung berechtigt ist.

Betreuungsfälle stellen eine weitere Herausforderung dar. Hier kann es zu Überschneidungen und Konflikten zwischen einer bestehenden Vollmacht und den Befugnissen eines gerichtlich bestellten Betreuers kommen. Eine klare Kommunikation und Abstimmung mit den beteiligten Parteien ist hier unerlässlich, um rechtliche und operative Probleme zu vermeiden.

In der Praxis sehen wir uns oft mit Haftungsrisiken konfrontiert. Eine fehlerhafte Anerkennung oder Ablehnung einer Vollmacht kann zu erheblichen rechtlichen und finanziellen Konsequenzen für die Bank führen. Daher ist eine gründliche Prüfung und Dokumentation der Vollmachtenregelungen von größter Bedeutung.

**04.12.2024 10:00 bis 13:00 Uhr**

## Tagungsort

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, der Zugang erfolgt über "meinFCH", Sie erhalten rechtzeitig vor dem Seminar eine E-Mail, Zoom, Tel +49 6221-998980,

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 4 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung.**

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen

ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

**Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:  
[info@fch-gruppe.de](mailto:info@fch-gruppe.de)**

**oder schriftlich an:**

FCH AG  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
+49 6221 99898-0  
oder unter [www.FCH-Gruppe.de](http://www.FCH-Gruppe.de)**